

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Der prophet Jonas

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

Jch wird heren dein widergeltū
ge auff dem haubt. Wann als du
hast getruncken auff meinē heylig-
gen berg. also trincken emsiglich
alle völicher. vnd sy trinckē vnd
werden verzeren. vnd sy werden
als seyen sy nit. vnd die behaltfa-
me wirt an dem berg syon vnd
er wirt heylig. Vnd das haubt ja-
cob besitz die. die sy besassen. Vñ
das haubt jatob wirdt ein seuer.
Vñ daz haubt josph ein flām. vñ
das haubt esau ein agen. Vnd sy
werden angezündt in jn. vñ ver-
wüsten sy. vñ die über bel eyn-
gē des haubt esau. wa dē nit. wañ
der herz hat es geredt. Vñ die do-
sind zū mittentag. die werden er-
ben den berg esau. vnd die sind in
den feldern d phylister. vnd be-
sitz die gegent effraim. vñ die
gegent samarie. benjamin wird
besitzen galaad. vñ die übergenig
des heeres d sün israhel. alle stet
der chaneer bis zū sareptam. vnd
die übergeenung iherusalē. die do-
ist in bosphoro. die besitz die stet
des mittages. Vnd die behalter
werden aufsteigen. den berge syō
zū reysen den berg esau. vñ das
reych wirt dem herzen.

¶ Ein ende hatt der prophett
Abdias. vnd hebt an der prophe-
te. Jonas.

Das erste capitel
Wie Joas der prophett gesendet
ward zū bredigē den vō Ninine
Vud wie er floh in tharsis. vnd
wie er vmb seiner vngheorsame

willen in das meere geworffen
ward.



¶ Ad dz wort
des herzen
ward geton
zū jonam dē
sūn amathi-
sagēd. Stee
auf vnd gee
in die grosse
stat Nymue. vñ d bredig in jr.
Wañ jr übel ist aufgestygen fūc
mich. Vnd Jonas stund auff dz
er fluche in Tharsis. vor dem ant-
litz des herzen. Vñ d et zohe ab
in joppē. Vnd er vand ein schiff
geen in tharsis. Vñ er gab seinen
lone. vñ d stye ab in es. das er
gieng mitt in in tharsis vor dem
antlitz des herzen. aber der herze
sandt einen grossen wind in das
meere. Vñ es ward ein grof vn-
gewyttter in dē meere. Daz schiff
wolt brechen vnd verderben. Vñ
die schiffleut forchten sich. vñ d
die man schryen zū irem got. vñ
die vaf. die do waren in dē schiff
lieffen sich in das meere. das es
würde geringer von jm. Vnd jo-
nas styg ab zū dem innersten teyl-
len des schiffs. vnd entschlyf mit
schwerem schlaff. Vud der schiff-
man nähnet sich zū jm. vñ d et
sprach zū jm. Was wirft du be-
druckt mit dem schlaf Stee auf
vnd ruff an demen got. ob villey
chte gott gedanke von vns. das
wir nit verderben. Vud der man
sprach zū seinen gesellen. Kom et
vnd wir sollen legen die lof das
wir wissen warumb vns sey dz

übel. Vnd sy legten die lof. vnd das lof siel anff jonam. Vnd sy sprachē zu jm. Sag vns warüb vns sey dses übel. Was ist dein wercke welliches ist deyn landt. oder wohyn geest du. oder was volcks bist du. Er sprach ich bin ein hebreyscher man. vnd forcht den herzen got des hymels. d do beschüff daz meere vnd die dürze. Vnd die manni forchten sich mit grosser forcht. vnd sprachē zu jm warüb hast du diß geton. Wan die manni erkennen den das er fluhe vor dem antlitz des herzen. wan jonas het in es gesaget. Sy sprachē zu jm. was thun wir dir. vñ das meer auffhöre vñ vns. wan das meer gieng vnd zerbleet sich über sy. Vnd er sprach zu jm. Nemet mich. vnd laßet mich in das meere. vnd daz möre höret auf vñ eüch. wann ich weyße das dses grose vnge witter ist gemachet vmb mich über eüch. Vñ die manni rüderden. das sy widerkeren zu der dürze. vñd sy mochten nit. wan das meere gieng. vnd zerbleet sich über sy. vnd sy schryben zu dem herzen vnd sprachen. O herz wir bitten das wir nit verderben in der sele des manns. vnd nit gib über vnns das vnschuldig blütt. wan o herz. als du woltest. also hast du geton. Vnd sy namen jonam. vnd warffen in in das möre. vnd das meere stände von sey. uer wütung. Vnd die manni forchten den herzen mit grosser forcht. vnd opffertē die opffer dem herzen. vnd gelobten die gelübd.

Das ii Capitel

Wie der visch Jonam verschlan de. vñd wie er durch sein gebett wider zu landt kame.

Vnd der herz het vorberreytet einen grossen vische das er jonam verschlund. Vñ jonam was in dem bauch des vischs drey tag vnd drey nacht. Vnd jonas bettet zu seinem herzen got von dem bauch des vischs. Vñ sprach. Ich hab geschryen zu dem herzen von meiner tryebfal vñ er ethört mich. Ich ruffet vñ dem bauch d hell vnd du hast ethört mein stym. Vnd hast mich verworffen in die tieffe. in dem herzen des meeres vnd der flus vmbgab mich. Alle dein tümpffel. vñd dein tünnen giengen über mich. Vnd ich sprach. Ich byn verworffen vor dem ange sacht deiner augen. Jedoch ander weyd wird ich sehen deinē heyligen tempel. Die wasser vñ gaben mich bis zu der sele. der abgrund vmbschrencket mich. das meere bedeckete mein haubt. Ich styg ab bis zu den aussereften teflen der berge. die rigel der erde beschluffen mich ewigkliche. vnd o herz mein got. du heb auff mein leben von der zerstörlichkeit. Do mein sel ward geegstiger in mir ich gedacht des herzen das mein gebett kum zu dir deinē heyligen tempel. Die do behüten die üpigkeit üppiglich. die lassen sein erbärmde. Aber ich wil dir opffern in der stym des lobs. wellich dñt

•ll. iij.

Die weylslagung

ge ich hab gelobet. die vergült ich dem herzen umb mein heyl. Vnd der herze sprach zū dem visch. vñ er warff jonam an die dütre.

Das iii Capitel

Wie Jonas vom gott gequelet ward.

Vnd das wort des herzen ward geton zū Jonam zū de andern mal. sagend. Stee auff. vnd gee in die grossen stat nymue. vñ bredig in jr die bredig. die ich rede zū dir. Vnd jonas stünd auff. vñ gieng in nymue nach de worte des herzen. Vñ nymue was ein grosse stat in dem weg dreier tage. Vnd jonas fieng an ein zügen in die stat de weg eines tags vnd er schrye. vnd sprach. Noch vierzigtag. vñ nymue wirt vñ heret. Vnd die man in nymue glaubten in den herzen. vñ bredigten die fasten. vnd wurde angeleget mit secken vō dem maÿsten bis zū dem minsten. Vñ das wort kam zū dem künig vō nymue. Vñ er stünd auf von seinem sale vnd warff vō jm sein gewande. vñ ward agelegt mit sachgewande vñ saß in dem asche. vñ schrye vnd sprach in nymue auf de müde des künigs vnd seiner fürsten sagend. Die leüt vñ die vihe. vñ die ochsen vnd die kü. sollen nicht versüchē. noch werde geweydent. vnd sollen nicht trinckē daz wasser. vnd die leüt vñ die vñhe sollen bedeckt werden mit sachgewand. vñ sollen schreyen zū gott in der sterck. vñ der man sol beker

Jone

et werden vō seinem bösen weg vnd von der losheyt die do ist in jren henden. Wer weÿst ob gott wirt bekerē. vnd vergebe. vñ ker wider vō dem geymen seines zorens. vnd wil verderben mit. Vñ got sahe jre werck. das sy warē bekeret vor jrem bösen weg. Vñ gott erbarmet sich über das übel. das er het geredt. das er in thett vnd thet sein nicht.

Das iiii capitel

Wie Jonas von gott gequelet ward.

Vnd jonas wardt gepenyget mitt grosser zwanksal. vnd wurde erzürnet vnd bittet zū dem herzen. vñ sprach. O herz ist difes mit dem wort. umb das ich was bekümeret. noch do ich was in einem landt. vñ flohe in tharhis. Wann ich weÿße das du bist got. milt vnd barmherzig. vnd gedultig vñ vil barmherzig. vñ ein vergeber über daz übel. Vnd nun o herze. ich bit nym hm von mir mein sel. wan besser ist mir d tot den das leben. Vnd der herze sprach. Wenest du das du woll zürnest. Vñ jonas gieng auf vō der stat. vnd saß gegen dem auffgang der sumen d stat. vñ er macht jm selber ein hütlein. vnd saß darnder in dem schatten. bis das er sähe was d stat geschähe. Vñ der herz fürberest ein ekrant. vñ es styg über das hant jone. das es wär ein schattē über sei hant vñ in bedeket. Wan er het gearbeit. vñ jonas ward er freuet u

ber dz ekraut mit großer freude.
 Vñ got bereydet einē wurm frū-
 dz er frū auff gieng an dē morgē
 vñ erschlūge das ekraut vnd es
 dorret. Vñ als die sun was auf-
 gangen. der herz gebot einē war-
 men wind vñ einē brūnendē. vñ
 die sun s. blūg auff dz haubtione
 vñ er erhyciget. Vnd er hysesche
 seiner sel das sy stūcke. Vnd spra-
 ch. Besser ist mir sterbē. den lebē.
 Vud d herz sprach zū jonā. We-
 nest du das du wol zürnest über
 das ekraut. Vnd er sprach. wol
 zürn ich bis an den tod. Vnd der
 herze sprach. Du bist leydig über
 das ekraut in dem du nit hast ge-
 arbeyt. noch hast es gemachet. dz
 es wūchs das vnder einer nacht
 ist aufgange. vñ vnder einer ver-
 dorben. vnd ich wirdt nit ver-ge-
 hen nymie der großen stat. in der
 mer sind den hundertzweyßzig/
 tausent mensche. die do nit wisse
 was do sey vnder scheid zwischē
 irer gerechten vnd lincken. vñnd
 vil vñhes.

¶ Ein ende hat d prophet jonas
 vñ hebt an d prophet Micheas.

Das erst Capitel

Wie Micheas der prophete pro-
 phetiret wider israhel. vnd judā
 mit bedroung des herzen.



¶z wort des
 herzen. das
 do ist gethon
 zū micheam
 dem mozafti-
 ten. in den ta-
 gen Joathan
 achas ezech-

ie der künige Juda. das er sahe
 über samariam vnd Iherusalem
 alle völker höret. vñnd die erd
 vernēme. vñnd jr erfüllunge. vñnd
 der herze gott seye euch zū einem
 gezeügen. der herze von seinē heyl-
 ligen tempel. Wan sehet. der herz
 wirdt aufgeen von seiner heyl-
 gen statt. vnd wirt nidersteygen
 vñnd wirdt treten auff dye hö-
 hen der erde. vñnd die berge werde
 verzeret vnder jm. vñnd die tale
 werden geteylet. als das wachs
 von dem antlūg des feueres. als
 die wasser die do ablauffē in der
 gāhe. Difes ist alles in der mis-
 setat iacob. vñnd in den sünden des
 hauffs israhel. welichs ist die sün-
 de iacob. Ist es nit samaria. Vñ
 welliches sind die höhen juda.
 Ist es nit iherusalem. Vñnd ich
 wirdt setzen samariam als eyn-
 en hauffen der steyn in dem acker
 Wen gepflanzet wirt der weyn-
 garten. ich wird niderzuehen jre
 steyn in das tal. Vñnd jr grundt
 uesten wird ich offenwaren. vñ
 alle jre gegraben bild werden zer-
 hawen. Vñnd all jr löne werden
 verbrennet mit feüwer. vñnd all
 jr abgötter wird ich setzen in die
 verlustewenn sy seind gesamlet
 von den löne des gemeinen wey-
 bes. vñnd bis zū dem lone des ge-
 meinen weybs werden sy wider-
 heren. über das wird ich weynen
 vñnd heülen. ich wird geen betau-
 bet vñnd nackend. Ich wird ma-
 chen ein weynen als der tracken.
 vñnd heülen. als der strauß. wan
 verzweyfelt ist jr plage wenn sy
 .ll.v